

seinem Ostfuß, erreicht dann den Kaspischen See (das Kaspische Meer) und zieht weiter dem Nordfuß des zu Asien gehörigen Kaukasusgebirges entlang, um endlich das Schwarze Meer und das Mittelländische Meer, das Nebenmeer des Atlantischen Ozeans, zu erreichen.

Wo das Rote Meer, ein schmales Nebenmeer des Indischen Ozeans, dem Mittelländischen Meer am nächsten kommt, liegt die flache Landenge von Sues, über welche die Grenze Asiens gegen Afrika verläuft.

Die Landenge von Sues ist von dem 160 km langen Sueskanal durchschnitten, dem wichtigsten Schifffahrtskanal der Erde, der die größten Schiffe aus dem Mittelländischen in das Rote Meer und den Indischen Ozean gelangen läßt.

3. Es ist oft nicht ganz einfach, über die Zugehörigkeit von Inseln zu den Erdteilen eine Entscheidung zu treffen. — Liegt vor dem Rand eines Erdteils eine leichte Flachsee (S. 28), so betrachtet man sie geradezu als einen Bestandteil, ein Randmeer des betreffenden Kontinents, z. B. die Nordsee in Bezug auf Europa. Inseln, die aus solcher Flachsee aufragen, heißen daher Kontinentalinselfn und gehören durchaus dem nahen Kontinent an.

Tiefe Nebenmeere zwischen den Kontinenten heißen Mittelmeere. Es gibt außer dem Nördlichen Eismeer ein europäisches, ein amerikanisches und ein austral-asiatisches Mittelmeer. Die Inseln dieser Meere werden zu den Erdteilen gerechnet, denen sie am nächsten liegen.

Inseln endlich, die aus der Tiefe des Ozeans aufragen, heißen ozeanische Inseln. Sie haben mit den Festländern gar nichts zu tun. Doch zählt man sie der Übersichtlichkeit halber gewöhnlich bei den ihnen nächst gelegenen Kontinenten auf.

§ 17. Europa.

1. Über das Verhältnis Europas zu den andern Erdteilen s. § 15. — Seine Festlandsgrenze gegen Asien haben wir auch schon kennen gelernt (§ 16). Überall sonst hat der Erdteil Meeresgrenzen, und zwar nur gegen den einen Atlantischen Ozean und seine Nebenmeere.

Im N. haben wir das Nördliche Eismeer und sein Teilbecken, das Weiße Meer, im W. das europäische Nordmeer, die Nordsee, das Skagerak, das Kattegat, die Ostsee mit dem Rigaschen, Finnischen und Bottnischen Meerbusen, weiterhin den (englischen) Kanal mit der Straße von Calais oder Dover, die Irische See, den Golf von Bizcaya.

2. Zwischen diese Meere und ihre Teile schieben sich die Halbinseln Kanin, Kola, Skandinavien, Finland, Züländ, Bretagne, und es gehören hierher die Inseln Nowaja Semlja, Island, Großbritannien und Irland, die Dänischen Inseln nebst einigen Gruppen kleinerer Eilande.

Durch die Straße von Gibraltar gelangt man aus dem Ozean in das Mittelländische Meer oder Mittelmeer, das sich im S. von Europa zwischen dieses, Asien und Afrika einschiebt. Hier unterscheiden wir den Golf du Lion, den Golf von Genua, das Balearische, Tyrrhenische, Sizilische, Ionische, Adriatische, Ägäische Meer.